



MIT MUT UND ZUVERSICHT IN DIE ZUKUNFT

Eine abrahamitisch-muslimische
Perspektive.

Vortrag von
Prof. Dr. Erdal Toprakyaran



Fr, 07. März 2025



17:00 Uhr



Aula des Max-Planck-Gymnasiums
Leuschnerstr. 121 | 67063 Ludwigshafen

Auch wenn unsere Gegenwart geprägt zu sein scheint von Kriegen, Armut und Terror, sollten religiöse Menschen die Hoffnung auf bessere Zeiten und den Glauben an einen gerechten und barmherzigen Gott nicht aufgeben. Insbesondere sollten die Anhängerinnen und Anhänger der drei abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam, dem Beispiel Abrahams folgend, sich stets für eine bessere und friedlichere Welt einsetzen.



Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Gesprächen und am Fastenbrechen teilzunehmen.



Prof. Dr. Erdal Toprakyaran, geboren in Grünstadt/Rheinland-Pfalz, machte 1995 sein Abitur am Max-Planck-Gymnasium in Ludwigshafen am Rhein.

Anschließend studierte er Islamwissenschaft und Ethnologie an der Universität Heidelberg. Nach seinem Magister-Abschluss promovierte er von 2002 bis 2005 am Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients an der Universität Heidelberg.

Weitere Stationen seiner beruflichen Laufbahn waren die Ruhr-Universität in Bochum, die Comenius-Schule in Duisburg, die Eugen-Biser-Stiftung in München und die Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Im April 2012 wurde er auf die Professur für Islamische Geschichte und Gegenwartskultur an der Universität Tübingen berufen, wo er bis heute lehrt.

Toprakyaran erforscht die Islamische Geschichte, Theologie und Kultur und arbeitet dabei die Vielfalt und Dynamik der verschiedenen Strömungen und Traditionen heraus. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die islamische Mystik, auch bekannt als Sufismus. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen zudem die osmanische Religionsgeschichte, die Facetten des Islams in Europa und der Dialog der drei abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam.